



Der Bischof
im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Sitz Greifswald
Karl-Marx-Platz 15
17489 Greifswald
www.nordkirche.de

Bischofskanzlei Greifswald, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.
– Geschäftsstelle –
Ottmarsgäächchen 8
D-86152 Augsburg

Durchwahl	+49 (0)3834 77185 0
Fax	+49 (0)3834 77185 25
E-Mail	Bischof.Abromeit@nordkirche.de www.kirche-mv.de
Datum	15. Mai 2017

Bischof

Dr. Hans-Jürgen Abromeit

Sehr geehrte Frau Linder, sehr geehrter Professor Dr. Schneider,
sehr geehrte Damen und Herren,

40 Jahre ALfA, das sind 40 Jahre Einsatz für die Würde jedes Lebens. Seit 40 Jahren sind Sie Anwalt derer, die noch nicht oder nicht mehr für sich sprechen können. Als Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland danke ich Ihnen dafür, dass Sie Ihre Stimme für das ungeborene und das gefährdete Leben erheben, auch wenn das zunehmend unpopulär ist.

In der Öffentlichkeit muss noch deutlicher gesagt werden, dass Abtreibung immer auch die Tötung eines werdenden Lebens bedeutet. Deshalb ist für viele Eltern nach einer Abtreibung nichts mehr, wie es vorher war.

Der Gott der Bibel ist der Gott des Lebendigen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde“ (Gen 28) heißt es gleich am Anfang in der Schöpfungsgeschichte. Kinder werden im Alten Testament als Geschenk Gottes dargestellt und sind im Neuen Testament diejenigen, die von Jesus eine besondere Würde zugesprochen bekommen. In vielen Geschichten der Bibel geht es darum, dass Kinder sich nicht dem Willen der Eltern, sondern der Gnade Gottes verdanken.

Davon ist in unserer Gesellschaft allerdings häufig wenig zu spüren: Geburtskliniken auf dem Land werden geschlossen, Hebammen wird es derzeit fast unmöglich gemacht, Hausgeburten zu betreuen oder als Beleghebammen tätig zu sein. Kinder gelten als Belastung, die neben Arbeit und Haushalt zwischen Mutter und Vater möglichst gerecht aufgeteilt werden muss. Dass Kinder Freude und Leben ins Haus bringen, dass jedes Kind von der unendlichen Gnade und Schönheit Gottes erzählt, geht dabei unter. Das gilt insbesondere für Kinder, die nicht in das vorgegebene Schema passen: Dass in der 12. Schwangerschaftswoche die Nackenfalte des Embryos ver-

messen wird, um ein Down-Syndrom „auszuschließen“, ist selbstverständliche medizinische Routine.

„Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele!“ heißt es in Psalm 139 (Luther 2017). Ich wünsche Ihnen Kraft, sich weiterhin für diese Botschaft einzusetzen.

Mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen



Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof